



Willkommen!

Sonntag, 25.04.2021

Jubilate

Österliche Freudenzeit

© iStock / Jeja

**"Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur;
das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden."**

[2. Kor 5,17](#)

Gerne können Sie diesen Flyer als Andacht nutzen und
auch mitnehmen. Er wird wöchentlich aktualisiert
und neu ausgelegt.

Sie finden den Wochenspruch, eine Kurzpredigt und / oder
verschiedene Gedanken die zum Nachdenken
anregen möchte.

Die neue Schöpfung

„Jubilate!– Jubelt!“ Wie leicht ist es, im Frühjahr in den Jubel der erwachenden Natur einzustimmen. Ihr Wiederaufblühen wird in der Osterzeit zum wunderbaren Sinnbild der Auferstehung.

Schöpfung und neues Leben sind Themen des Sonntags Jubilate. Er erzählt von der guten Schöpfung am Anfang, von dem schöpferischen Spiel der Weisheit vor Gott, aber auch von der Vorläufigkeit der Schöpfung. Auch Christen sind der Vergänglichkeit unterworfen. Und doch haben sie bereits eine Ahnung von neuem Leben. Denn Jesus ist auferstanden. Für den, der daran glaubt, hat der Tod seine Endgültigkeit verloren. Neu zu werden ist möglich, auch hier und heute. Wer an dieser Hoffnung festhält, dem wächst Stärke zu. Denn wie der Weinstock seinen Trieben Kraft gibt, so haben auch Christen ihren Halt in Christus und können sich immer wieder zum Leben rufen und erneuern lassen.



Foto Pixabay 20

Kernaussage:

Jubilate – Jubelt! Jubilate ist der Sonntag der Neuschöpfung:
Erinnerung an die erste Schöpfungsgeschichte,
Jubel über die Auferstehung als Neuschöpfung,
Hoffnung auf den verheißenen neuen Himmel und die neue Erde.

Schöpfung bewahren, umweltbewusst leben, auf Nachhaltigkeit achten.

Wie wäre es, eine Woche lang die Gewohnheiten zu ändern?

Eine Woche ohne Plastik.

Eine Woche nur mit dem Fahrrad fahren.

Den nächsten Unverpackt-Laden suchen.

Wasser sparen.

Oder auch: einen Spaziergang machen und mit einstimmen in den

Jubel des Sonntags.

Wie schön die Erde ist – gerade im Frühling!

Leben im Sterben

Die ökumenische Woche für das Leben vom 17. bis 24. April stellt das Thema »Leben im Sterben« in den Mittelpunkt. Die Sorge um Schwerkranke und sterbende Menschen wird hier thematisch aufgegriffen. Die Corona-Pandemie verlangt unserer Gesellschaft viele Maßnahmen sozialer Distanz ab. Sie sind notwendig, um Leben zu schützen und machen umgekehrt bewusst, wie unerlässlich die Begleitung verletzlicher Menschen ist. Die Sorge um schwer kranke und sterbende Menschen steht im Mittelpunkt der diesjährigen ökumenischen Woche für das Leben der Deutschen Bischofskonferenz und der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Unter dem Motto "Leben im Sterben" widmet sich die Woche den seelsorglichen, medizinischen und ethischen Aspekten einer menschenwürdigen Sterbebegleitung. Die Aufklärung über die vielfältigen Möglichkeiten der Hospiz- und Palliativversorgung nimmt im Kontext der aktuellen Debatte um den assistierten Suizid einen besonderen Stellenwert ein. Mehr finden Sie auf der Internetseite [Woche für das Leben](https://www.woche-fuer-das-leben.de/):

<https://www.woche-fuer-das-leben.de/>

Diese Woche findet wie folgt statt:

25.04. Gottesdienst für ALLE 11 h

28.04. Orgelndacht Abteikirche Amorbach 18:30 h

02.05. Gottesdienst 10 h

Die Corona-Pandemie kann verängstigen, manche fühlen sich vielleicht einsam, bräuchten jemanden zum Reden.

Gerne können Sie Kontakt mit Pfarrer Lutz Domröse aufnehmen:

09371 9489544

Hier auch die Telefonnummer der Seelsorge: 0800 111 0 111

oder mail / chat: <http://www.telefonseelsorge.de/>